

© Rhein-Neckar Zeitung | Heidelberger Nachrichten | HEIDELBERG

Donnerstag, 11. Juli 2024

Seite 6

Windkraft in und um Heidelberg

Don Quijote ist da?

Don Quijote geht um. In Heidelberg und in der Region. Wie sein spanischer Vorgänger hat er panisch Angst vor den Riesen, den Windrädern. Auf einem großen Banner hat er acht überdimensionierte Windräder auf dem Höhenzug nördlich des Neckars eingezeichnet. Wer will denn so viele? Schon Sancho Panza, der Assistent von Don Quijote, wusste, dass sich Windmühlen auf dem Hügel viel schneller drehen als in der Ebene – besonders in der Nacht. „Windkraft mit Vernunft“ müsste heißen, ein Windrad auf den Weißen Stein zu positionieren. Dort sind Infrastruktur und Verkehrswege vorhanden, und ein wenig ansehnlicher Funkturm ist auch schon da. Das gleiche gilt für den Königstuhl. Das wäre ein Anfang. Wer durch Heidelberg spaziert, sieht, wo Don Quijote wohnt. Am Zaun oder am Tor das große Banner. Man sollte annehmen, dass – wenn schon kein Windrad im Wald – auf dem Dach Photovoltaik installiert ist. Ein Blick nach oben zeigt: Fehlanzeige. Sieht so Energiewende aus?

Bernhard Meuth, Heidelberg